

Editorial

Im Vorwort zum Heft 1/1997 wies der Schriftleiter Andreas Fritsch nicht nur auf den damals neu eingeführten Namen Forum Classicum, sondern auch auf das neue Design hin, das das Erscheinungsbild dieser Zeitschrift 20 Jahre prägen sollte. Angesichts des Wechsels in der Redaktionsleitung erschien es als ein günstiger Zeitpunkt, sich an eine Frischzellenkur für das äußere Erscheinungsbild des Forum Classicum zu machen. Sie treffen dabei auf viele vertraute Elemente: Das Titelblatt zeigt wieder das Neumagener Schulrelief, auf das wir nicht verzichten wollten, da es schon seit Jahrzehnten untrennbar mit dem Mitteilungsblatt des DAV verbunden ist. Ferner finden sich nun die aus dem Logo des DAV bekannten Farben als Gestaltungsmittel. Im Heftinnern entdecken

Sie die gewohnte Schrifttype, allerdings in etwas aufgelockerter Form. Eine Kopfzeile erleichtert die Orientierung. Die gesamte Redaktion hofft, dass das neue Layout zum Lesevergnügen beiträgt. Unser herzlicher Dank gilt Bettina Loos und Rüdiger Hobohm, die sich um das neue Design verdient gemacht haben!

Noch ein Wort zum neuen Heft: Die intensiv geführte Diskussion um die Aussprache des Lateinischen schließen wir mit einem knappen Statement von Jürgen Blänsdorf ab. Dass dieses Heft auch inhaltlich wieder viel zu bieten hat, liegt nicht zuletzt am großen Engagement unserer Autorinnen und Autoren, denen an dieser Stelle ausdrücklich gedankt sei. Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre!

STEFAN KIPF

Michael Hillgruber	„Wer kein Griechisch kann, kann gar nichts“	4
Andrea Beyer	Sprachbildung im Lateinunterricht – Wie Phönix aus der Asche?!	10
Eberhard Kaus	Völlig losgelöst? Überlegungen zum sogen. Ablativus absolutus und seiner Behandlung im Lateinunterricht	17
Wilfried Stroh	Ad Ioannem Pascoli poetam Latinum Alcaico carmine cecinit Michael von Albrecht Notulis instruxit et Germanice vertit Valahfridus	24
Jürgen Blänsdorf	Entgegnung auf A. Schönberger, FC 4/2016, 221-230	26
	Personalien	30
	Zeitschriftenschau	31
	Besprechungen	42
	Leserbrief	63
	Impressum	64
	Autoren des Heftes	65
	Adressen der Landesverbände	66